

**KULTUR  
FORUM  
WITTEN**

# Wirtschaftsplan für das **WIRTSCHAFTSJAHR 2023**

 **KULTURBÜRO  
WITTEN**

 **SAALBAU+  
HAUS WITTEN**

 **BIBLIOTHEK  
WITTEN**

 **MÄRKISCHES  
MUSEUM WITTEN**

 **MUSIKSCHULE  
WITTEN**

 **STADTARCHIV  
WITTEN**

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
I. Vorbemerkungen	2
II. Erfolgsplan	4
III. Investitionsplan	5
IV. Finanzplan	6
V. Stellenübersicht	6
VI. Erläuterung Institute	7

**Anlagen**

Anlage 1	Erfolgsplan
Anlage 2	Finanz- und Investitionsplanung
Anlage 3	Stellenübersicht

Kulturforum Witten AÖR  
**Wirtschaftsplan 2023**

**I. Vorbemerkungen**

Nach § 16 Abs. 1 KUVNRW i. V. m. § 14 Abs. 3 der Anstaltssatzung der Kulturforum Witten AÖR hat die Vorständin für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die zu erwartenden Erträge, Aufwendungen und die Investitionen berücksichtigt. Dem Wirtschaftsplan sind eine Stellenübersicht (Stellenplan) und eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Der Wirtschaftsplan ist dem Verwaltungsrat rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen, damit dieser vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres darüber beraten und diesen anschließend gemäß § 114a Abs. 7 GO NRW (vgl. auch § 8 Nr. 2 der Anstaltssatzung für das Kulturforum Witten AÖR) feststellen kann. Nach § 8 Nr. 2d der Anstaltssatzung benötigt es anschließend die Zustimmung des Rates der Stadt Witten.

Der Wirtschaftsplan 2023 basiert auf einer institutsbezogenen Planung und berücksichtigt den Zeitraum 2022-2027.

Der gemäß §§ 16 und 17 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) zu erstellende Erfolgsplan prognostiziert Erträge in Höhe von 2.043 TEUR gegenüber Aufwendungen in Höhe von 9.169 TEUR. Dies führt zu einem Planverlust für das Jahr 2023 von rd. 7.126 TEUR. Im Planverlust werden weiterhin alle zurzeit absehbaren Auswirkungen der aktuellen Situation berücksichtigt.

Soweit im Jahresabschluss 2023 ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird, erfolgt der Ausgleich durch eine entsprechende Entnahme aus dem Eigenkapital.

Im Wesentlichen ist das Ergebnis durch den Bereich der Personalkosten (5.118 TEUR), Abschreibung auf Sachanlagen (960 TEUR), Zinsaufwendungen (232 TEUR) und sonstigen Aufwendungen (1.746 TEUR) davon (876 TEUR) Gebäudeunterhaltung geprägt.

Der gemäß § 18 KUV erstellte Vermögensplan sieht einen Finanzbedarf in Höhe von 276.500 EUR für das Wirtschaftsjahr 2023 vor. Eine Darlehensaufnahme ist dafür nicht vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

Das Ergebnis ist in der mittelfristigen Planung wie folgt ausgewiesen:

	Ergebnis	Plan	Hochrechnung	Plan	Mittelfristige Erfolgsplanung			
	2021 EUR	2022 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
<b>Jahresergebnis</b>	-531.893	-6.107.143	-6.579.641	-7.128.997	-6.759.016	-6.824.658	-6.458.029	-6.434.305
Zuführung zur Kapitalrücklage Stadt Witten ab 2022		5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327
<b>Jahresfehlbetrag nach Zuführung (Entnahme EK)</b>		-457.816	-930.314	-1.479.670	-1.109.689	-1.068.331	-276.809	-327.162

### **Widerstandsfähigkeit als drängende Zukunftsaufgabe**

In Zeiten der sich überlagernden Krisen steht der Kultursektor und auch das Kulturforum Witten in den nächsten Jahren vor gewaltigen Herausforderungen. Neben der noch andauernden Bewältigung der Folgen der Pandemie und des Hackerangriffs zeichnen sich für 2023 weitere dramatische Risikoszenarien ab, deren Auswirkungen nur teilweise absehbar sind. Die aktuelle Energiekrise und die daraus folgende verstärkte Inflation gehen Hand in Hand mit der Klimakrise einher, die Naturkatastrophen wahrscheinlicher macht und damit unsere kulturellen Infrastrukturen existentiell bedroht. In der Konsequenz bedeutet dies, dass neben massiven Kostensteigerungen und sinkenden Einnahmen das kulturelle Erbe der Stadt zunehmend gefährdet ist. Zur Sicherung unserer kulturellen Infrastrukturen ist es daher unabdingbar, unsere Widerstandsfähigkeit gegen ein breites Krisenspektrum zu stärken. Hierzu zählen auf der einen Seite die programmatische Anpassung an das veränderte Freizeitverhalten der Wittener:innen und auf der anderen Seite die Klimafolgenanpassung unserer baulichen Infrastrukturen.

In der gesamten Veranstaltungsbranche sind die Besuchszahlen um knapp 70 Prozent dramatisch eingebrochen und führen in der Folge auch zu einem veränderten Buchungsverhalten. Aus der Erfahrung heraus, dass viele Veranstaltungen in der Pandemie kurzfristig abgesagt oder verlegt wurden, entscheiden sich heute die Besucher:innen deutlich kurzfristiger und Veranstaltungen sind mit Blick auf die prognostizierten Einnahmen schwerer zu planen. Zudem wird sich in absehbarer Zeit aufgrund einer sich verändernden Gesellschaft das Programm deutlich diversifizieren müssen, um den aktuellen Realitäten begegnen zu können.

Die Querschnittsaufgabe der Digitalität rückt ab dem Jahr 2023 noch stärker auf einer programmatischen Ebene in den Fokus. Nachdem 2022 das Digitallabor als innovationsfördernde Infrastruktur implementiert und mit prototypischen Formaten erfolgreich mit Leben gefüllt wurde, konzentriert es sich nun verstärkt auf digitale Eigenproduktionen. Mit Beginn des Jahres 2023 wird erstmals das „Fellowship für urbane Digitalkultur“ vergeben, das mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW finanziert wird. Vier Künstler:innen werden zukünftig an der Schnittstelle zwischen Digitalität und Produktion arbeiten und eng in die „Digitale Sparte“ des Saalbaus integriert werden. Gemeinsam werden sie an dem neu gestalteten Wohn- und Arbeitsort Ruhrstraße 27 leben und zudem die Vernetzung der Kreativszene im nahegelegenen Wiesenviertel ebenso wie die Partnerschaften mit den umliegenden und fachspezifischen Hochschulen stärken.

Eine weitere Querschnittsaufgabe betrifft das klassische und digitale Marketing, das sich vornehmlich mit größerem Mitteleinsatz der Analyse von Publikumsbedarfen, der Konzeption von Kampagnen und der zielgruppengerechten Aufbereitung von Kommunikationsthemen online wie offline widmet, um gerade im Veranstaltungsbereich zu höheren Auslastungszahlen zu kommen.

Dies erfordert auf organisatorischer Ebene eine permanente Anpassung der Strukturen und Prozesse. Daher werden auch in 2023 Stellen bei Wechseln und Verrentungen mit Blick auf Digitalität, Diversität und Nachhaltigkeit neu profiliert und auf noch fehlende Kompetenzen im Betrieb besetzt. Einen wichtigen Baustein bilden dabei die Bereiche der Bauunterhaltung und des Fördermittelmanagements. In Hinblick auf die anstehenden Maßnahmen zur

Klimafolgenanpassung unserer Gebäude und Anlagen werden 2023 auf aktuelle Förderkulissen und der Status quo ermittelt und in einen Maßnahmenplan überführt. Ein nicht zu unterschätzender Faktor zur Stärkung unserer Resilienz bezüglich sich überlagernder Krisenszenarien stellt dabei auch bürgerschaftliches Engagement dar. Daher wird in unserer Programmatik die weitere Öffnung unserer Einrichtungen in die Stadtgesellschaft hinein fortgeschrieben und verstärkt werden.

## II. Erfolgsplan

Bei der Aufstellung des Erfolgsplans wurde die vorgegebene Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß Handelsgesetzbuch eingehalten.

### II.1. Erträge

Die **Nr. 1.** enthält die Erträge aus **Umsatzerlösen** (Veranstaltungserträge, Miet- und Pachterträge).

Die Erträge wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Umstände grundsätzlich anhand von Erfahrungswerten und den derzeit gültigen Entgeltordnungen kalkuliert.

Für die Ertragsberechnung des Wirtschaftsjahres 2023 wird mit folgenden Umsatzerlösen institutsbezogen geplant:

Institut	Gesamt Kufo	Zentrale Dienste	Kulturbüro	Saalbau / Haus Witten	Bibliothek	Museum	Musikschule	Stadtarchiv
Umsatzerlöse	1.216.219	0	42.050	642.167	67.452	4.250	452.050	8.250

Die **sonstigen betrieblichen Erträge (Nr. 2)** enthalten Zuwendungen/Zuweisungen, sonstige Erträge sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse.

### II.3 Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die im Materialaufwand (Nr. 3) enthaltenden Veranstaltungskosten, Materialeinkauf und Fremdleistungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Situation geplant.

### II.4 Personalaufwand

Bei den Personalkosten (Nr. 4) für das Wirtschaftsjahr 2023 wird mit einer Tarifsteigerung in Höhe von 5% (227 TEUR) ab dem 01.01.2023 geplant. Die Planwerte der folgenden Wirtschaftsjahre basieren auf den jeweiligen Vorjahresaufwendungen (ohne Veränderung der Rückstellungen) und berücksichtigen eine jährliche Tarifsteigerung in Höhe von 1,0 %.

Die Personalkosten in Höhe von 5.118 TEUR beinhalten Aufwendungen für die Altersvorsorge in Höhe von 246 TEUR.

### II.5. Sachkosten

Die **Abschreibungen (Nr. 5)** auf das Anlagevermögen wurden auf Grundlage der Anlagenbuchhaltung unter Berücksichtigung der künftigen Investitionen ermittelt.

Abschreibungen auf Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind auf Basis der jeweiligen Vorjahreswerte berücksichtigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nr. 6)** beinhalten im Wesentlichen den allgemeinen Geschäftsbedarf, EDV und Kommunikation, Verwaltungskostenerstattung sowie **Gebäudeunterhaltskosten**.

In dem Ansatz der **Gebäudeunterhaltskosten** (876 TEUR) sind die Kosten für Wartung, Energie und restliche Betriebskosten berücksichtigt. Dabei beinhaltet die Planung neben den feststehenden auch voraussichtlich durchzuführenden Maßnahmen wie z.B. die Erneuerung der Beleuchtung Saalbau und Haus Witten (230 TEUR abzgl. einer möglichen Förderung 69 TEUR) sowie Erneuerung der Schließenanlage (15 TEUR) im Gebäude Ruhrstraße 69.

Den **Zinsen für langfristige Darlehen (Nr. 8)** liegen Zins- und Tilgungspläne zugrunde. Die Laufzeit der Darlehen wurde analog zum Abschreibungszeitraum der Investitionen berücksichtigt.

### **III. Investitionsplan**

Der Investitionsplan beinhaltet zu den üblichen Ersatzbeschaffungen bei Bedarf zusätzliche Investitionen wie folgt:

#### **2023004 Saalbau:**

Durch die notwendige Erneuerung der Beleuchtung im Saalbau muss auch das Lichtpult im Festsaal ausgetauscht werden.

#### **2023005 Saalbau:**

Machbarkeitsstudie und Planungskosten zur Realisierung eines nachhaltigen Sanierungskonzeptes für den Saalbau und dessen Außenanlagen.

#### **2023007 Haus Witten:**

Die bereits im letzten Jahr geplante Erneuerung der Brandmeldeanlage im Haus Witten musste aus planungstechnischen Gründen auf das Wirtschaftsjahr 2023 verschoben werden.

#### **2023009 Bibliothek:**

Durch die Anschaffung eines E-Lastenfahrrads für die „Bibliothek der Dinge“ soll unserer Bibliothekskundschaft die Möglichkeit gegeben werden, dieses auszuleihen und zu erproben. Damit trägt die Bibliothek zum Mobilitätswandel in Witten bei.

#### **2023011 Museum:**

Die Holzstatue des Engelbert von Berg / Erzbischof von Köln gehört zu den ältesten und kostbarsten Werken aus dem Bestand des Märkischen Museums. Da das Exponat dauerhaft im Ausstellungsbereich des Museums gezeigt werden soll, wird zum Schutz und für den sachgerechten dauerhaften Erhalt des öffentlichen Besitzes eine solide Klimavitrine, die die Figur vor Schäden aller Art bewahren soll, benötigt.

**2023015 Stadtarchiv:**

Die für das Wirtschaftsjahr 2022 geplante Beschaffung eines Mikrofilm-scanners musste aus technischen Gründen in das Planjahr 2023 verschoben werden.

**2023016: Gebäude Ruhrstraße 69**

Der 25 Jahre alte, nicht energieeffiziente Heizkessel soll ausgetauscht werden.

Insgesamt sind für das Kulturforum in 2023 Investitionen in Höhe von 276,5 TEUR geplant.

**IV. Mittelfristige Finanzplanung**

Die mittelfristige Finanzplanung beinhaltet die liquiditätswirksamen Einnahmen und Ausgaben der AÖR für den Zeitraum 2023-2027.

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel des Jahres 2023 wurde vorläufig auf der Basis der Hochrechnung des Jahres 2022 ermittelt.

Für den Planzeitraum wird neben den Einnahmen aus betrieblichen Erträgen eine Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Stadt Witten in Höhe von 5.649 TEUR je Wirtschaftsjahr erfasst. Darüber hinaus sind geplante Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen enthalten.

Den Einnahmen stehen die liquiditätswirksamen laufenden Ausgaben im Personal- und Sachaufwand für planmäßige Zins- und Tilgungsleistungen sowie die Mittelabflüsse für investive Maßnahmen gegenüber.

**V. Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht zeigt die zum 30.06.2022 besetzten Stellen und den zu erwartenden Personalbestand des Jahres 2023.

In dem Personalbestand sind auch diejenigen Beschäftigten erfasst, die 2023 aus der Elternzeit bzw. aus dem Sonderurlaub zurückkehren.

**Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2023**

<b>Institut:</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>30.06.2022</b>	<b>Plan 2023</b>
Vorstandsbüro/Kulturbüro	5,62	5,17	5,61
Zentrale Verwaltung	5,32	3,52	4,00
Facility Management	8,06	8,04	8,04
Saalbau/Haus Witten	12,54	12,28	12,39
Bibliothek	15,32	15,58	15,58
Märkisches Museum	3,85	3,75	3,75
Musikschule	15,27	14,27	15,40
Stadtarchiv	4,22	4,22	4,48
<b>Gesamt</b>	<b>70,20</b>	<b>66,83</b>	<b>69,30</b>

## **Erläuterung Institute:**

### **1.1 Stadtarchiv**

In Folge sich rasant überlagernder Krisen (Klima, Pandemie, Krieg in der Ukraine, Energiemangel, Inflation, kommunale Verarmung, Folgen des Hackerangriffs) steht das Stadtarchiv durch seine gesetzlich festgelegte Doppelfunktion mit Aufgaben der Rechtssicherung und zugleich Kultur- und Gedächtniseinrichtung aktuell vor enormen Herausforderungen. Wachsende Sensibilität und Verantwortung für Kulturgut und die Notwendigkeit der Erforschung und Bereitstellung von Quellen und Archivinformationen erfordern mehr denn je, erlernte agile kollaborative und experimentell erfolgreich erprobte Methoden auszubauen. Dies gilt besonders für eine zeitgemäße Vermittlung (historische und kulturelle Bildung) in und mit einer diversen, sich transformierenden (Stadt-)Gesellschaft. Sowohl gemeinschaftlich als auch im Stadtarchiv selbst werden hierbei ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle spielen müssen.

In weiterer Planung sind eine erneute Teilnahme am landesweiten Projekt LISE, überfällige und gesetzlich vorgeschriebene Übernahmen - analog und digital - aus der Verwaltung (u. a. standesamtliche Urkunden), der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Arbeitskreis der EN-Kommunalarchive (Notfallverbund, digitales Gedächtnis dips.kommunal) und die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Verein CompGen zwecks Digitalisierung historischer Adressbücher als Citizen-Science-Projekt. Dem Open-Access-Prinzip folgend werden in dieser Allianz Wissen und Informationen Interessierten frei zur Verfügung gestellt. Ein besonderes Anliegen bleibt dem Stadtarchiv die räumliche und inhaltliche Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Kulturforums, der Stadtverwaltung, Schulen, Universitäten, Vereinen und die „aufsuchende Kulturarbeit vor Ort“ im Stadt- und Sozialraum: Denn aus der Vielfalt und Fülle an Materialien und Wissen in Archiven können Lebens- und Arbeitsformen, Denk- und Handlungsweisen sowie Wertvorstellungen aus der Vergangenheit mit Relevanz für Gegenwart und Zukünfte ermittelt werden.

Als zentraler Ort des kulturellen Gedächtnisses und wesentlicher Teil kultureller Infrastruktur ist für das Stadtarchiv weiterhin dringlich, eine räumliche Lösung aufgrund ausgeschöpfter, nicht raumklimagerechter Archivmagazine und ungünstiger Raumsituation an derzeit zwei Standorten (Saalbau und im Stadtteil Annen) mit einer auf mindestens 25 Jahre ausgerichteten Standortperspektive für Witten zu entwickeln und umzusetzen. Eine Option ist, mit einer notwendigen „Machbarkeitsstudie zur energieeffizienten und nachhaltigen Saalbau-Erneuerung“ zu prüfen, wie das Kulturzentrum langfristig durch einen archivgerechten Anbau / Umbau für die Pflichtaufgabe Stadtarchiv gesichert werden kann bei gleichzeitiger Erfüllung baulicher Anforderungen für Archivbauten

### **1.2 Bibliothek**

Die Planung der Bibliothek für das Jahr 2023 geht davon aus, dass auch sie die Folgen des Hackerangriffs überwinden kann und damit alle Funktionen für Besucher:innen und Leser:innen wieder zur Verfügung stehen sowie dass keine auf Grund der Energiekrise



bedingten Schließzeiten notwendig sein werden und auch die Pandemie ihr nicht wieder starke Einschränkungen für den laufenden Betrieb auferlegt.

In 2022 haben wir bereits zwei Projekte final vorbereitet, um damit in 2023 zu starten: Mit der „Bibliothek der Dinge“ weitet die Bibliothek Witten ihre Angebote aus und möchte damit auch neue Zielgruppen als Bibliotheksnutzende gewinnen. Durch die Eröffnung der Stadtteilbibliothek am zentralen Standort in Herbede mit modernster technischer Ausstattung und Möblierung in der Form einer „Open library“ werden dann auch durch ausgeweitete Öffnungszeiten Leser:innen zurück- und neu gewonnen.

Die konsequente Ausrichtung am Interesse der Bibliotheknutzenden führt dazu, dass der Medienetat nun um über zehn Prozent gesenkt wird. Auch in Witten gibt es den ausgeprägten Trend zur Nutzung kommerzieller Streamingangebote, so dass weniger DVDs, CDs und Hörbücher sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern ausgeliehen werden. Ebenso werden weniger Sachbücher gelesen, da aktuelle Informationen verstärkt direkt im Internet recherchiert werden. Dennoch müssen wir auf Grund steigender Buchpreise den Etat für nachgefragte Medien mit 90 TEUR veranschlagen.

Gleichzeitig wird die Bibliothek durch eine hohe Nachfrage auf dem bereits eingeschlagenen Weg bestärkt, ihre Angebote zur Leseförderung und kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen zu intensivieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird der Veranstaltungsetat erhöht. Mit aufgelegten Förderprogrammen des Landes NRW sowie mit Förderungen durch Literaturbüros, Kultursekretariate, Förderprogrammen des Bundes unter dem Titel „Kultur macht stark“ kann dieser Etat zu einem hohen Anteil wieder refinanziert werden.

Mit interaktiven Medienvermittlungsangeboten, digitalen Workshops, Schreibwerkstätten und Diskussionsrunden an sechs Tagen in der Woche zusammen mit anderen Instituten des Kulturforums und Institutionen der Stadtgesellschaft wird es weiterhin möglich sein, dass ein Besuch in der analogen und digitalen Welt der Bücher und Medien attraktiv bleibt und dieser Ort der kulturellen Teilhabe und Bildung damit der Spaltung unserer Gesellschaft entgegenwirkt.

### **1.3 Kulturbüro**

2021 wurde der Kulturförderfonds um 25 TEUR erhöht und die Förderrichtlinien wurden modifiziert, um so für Witten ein attraktives Kulturprogramm mit der freien Kulturszene zu sichern. Entsprechend verwaltet das Kulturbüro auch im Wirtschaftsjahr 2023 die Fördermittel des Kulturforums und organisiert die Verteilung an die freie Kulturszene Wittens. Es akquiriert Drittmittel zur kulturellen Bildung (z. B. „Kulturrucksack“), leistet aktive Netzwerkarbeit und steht der Vielzahl der kulturellen Akteur:innen beratend zur Seite.

Das Kulturbüro wird auch in 2023 die Rolle eines „Innovation Hubs“ für das Kulturforum übernehmen, das auf der einen Seite Impulse aus der freien Szene aufgreift und in gemeinsame Projekte mit dem Kulturforum übersetzt und auf der anderen Seite übergeordnete Themen für den Betrieb in entsprechende Antragskulissen überträgt.

Das Kulturbüro vertritt Witten in diversen Gremien, die dem interkommunalen Austausch und der regionalen Kulturkooperation gewidmet sind. Das Netzwerk der lokalen Kooperationen

mit dem Kulturforum über den Mittler Kulturbüro gilt es weiter auszubauen. So werden 2023 beispielsweise begonnene Kooperationen mit institutionellen Kulturakteur:innen, mit diversen Ämtern der Stadtverwaltung Witten sowie mit der freien Kulturszene weiterentwickelt.

Auch 2023 wird das Kulturbüro in der Entwicklung und Organisation des international bekannten Festivals „Wittener Tage für neue Kammermusik“ weiter eingebunden sein. Insbesondere die finanzielle Abwicklung ist dabei ein Schwerpunkt. Nach zwei erfolgreichen, jedoch pandemiegeprägten digital durchgeführten Festivals fand es 2022 endlich wieder analog vor Ort statt. Durch die musikalische Erschließung des Stadtgebiets wird nicht ausschließlich das Fachpublikum, sondern auch eine breite Öffentlichkeit erreicht. 2023 wird der Fokus mehr auf den „geschlossenen Kammern“ liegen und so wird es beispielsweise ein besonderes Ereignis des Musikers Manos Tsangaris im Foyer des Saalbaus geben.

Eigene Veranstaltungsformate (z. B. Ateliereinsichten) werden neu gedacht und inhaltlich weiter ausgebaut. Auch (Kooperations-) Projekte (AG-Graffiti / Hall of Fame Crengeldanz) im Bereich der kulturellen Bildung – beispielsweise gemeinsam mit der Kinder- und Jugendkulturarbeit der Stadt Witten – werden eine Weiterentwicklung erfahren.

#### **1.4 Märkisches Museum Witten**

Für das Jahr 2023 plant unser Haus insgesamt vier große Ausstellungsprojekte und einige künstlerische Interventionen.

Hier ist besonders die Einzelausstellung mit der aus Witten stammenden und in London lebenden Künstlerin Melanie Manchot hervor zu heben, die raumgreifende Videoinstallationen und Fotografie in den Altbauräumen des Museums präsentiert. Diese Schau ist ein großangelegtes Kooperationsprojekt mit „Urbane Künste Ruhr“, das im Rahmen ihres dezentral angelegten Festivals für Gegenwartskunst zum Thema „Ruhr Ding: Schlaf“ stattfindet und neue Besucher:innengruppen in das Museum lenken wird. Ein weiteres Projekt ist die für Herbst angedachte Ausstellung zum Expressionismus. Neben bekannten Gemälden werden auch aktuell restaurierte, hochwertige Papierarbeiten von Ernst Ludwig Kirchner, August Macke, Erich Heckel, Otto Müller und weiteren Künstlerinnen und Künstlern aus der eigenen Kollektion erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Für dieses Vorhaben werden Förderungen akquiriert und es soll eine begleitende Publikation entstehen, die den herausragenden Sammlungsbestand darstellt. Wie auch in den Jahren zuvor sind sämtliche Projekte auf Partizipation ausgerichtet und werden von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet.

Ein weiteres Thema der Museumsarbeit im kommenden Jahr ist die Darstellung und Kommunikation regionaler künstlerischer Leistungen: Erstmals wird das Märkische Museum Gastgeber der Verleihung und Ausstellung des Kunstpreises Ennepe-Ruhr sein. Ebenso werden Informations- und Identifikationsorte im Hause mit museums- und kulturhistorischen Bezügen u. a. durch die Dauerpräsentation der Statue des Kölner Erzbischofs Engelbert von Berg (um 1235), ein bedeutendes Kernstück aus den Anfangsjahren des Museums, geschaffen, weitergedacht und ausgebaut. Hierzu begleiten ein allgemeines Kunstvermittlungsangebot, aber auch schulische Kunst- und Kooperationsprojekte durch die verschiedenen Ausstellungsbereiche. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausbau des inklusiven

Vermittlungsangebotes für alle Altersgruppen zur kulturellen Teilhabe. Bezüglich „Museum Digital“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW wurde unserem Hause eine hohe Fördersumme zugesagt, die nun die Realisierung einer Kinderwebsite ermöglicht. Weiterhin akquiriert das Museum verstärkt Finanzmittel für weitere Restaurierungsmaßnahmen, um den Erhalt der Sammlung zu gewährleisten. Somit erklären sich die teilweise hoch angesetzten Eigenanteile im Wirtschaftsplan 2023. Final bleibt festzuhalten, dass einige Investitionen innerhalb des Gebäudes getätigt werden müssen, so ein UV-Schutz im Wechsausstellungsbereich und die Installation neuer Leuchtkörper in der Sammlung, um nachhaltig Energiekosten zu senken und kulturelles Erbe besser zu sichern.

### **1.5 Musikschule Witten**

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist krisenbedingt mit einem weiteren Rückgang der Musikschulentgelte auf 440 TEUR zu rechnen (2019: 523 TEUR, Hochrechnung 2022: 450 TEUR). Ursache hierfür wird vor allem eine erwartete Zunahme an Sozialermäßigungen für die Zahlungspflichtigen sein. Zur Abmilderung der Kriseneffekte wurde eine Entgelterhöhung um drei bis fünf Prozent durch den Verwaltungsrat beschlossen.

In der Musikschule entfallen rund 90 Prozent des Gesamtaufwands auf den Personal- sowie Honorarkräfteinsatz. Deshalb werden sich im kommenden Jahr die zu erwartenden Tarif- und Honorarsteigerungen besonders auswirken.

Aufgrund von Verrentungen ist im Wirtschaftsjahr die Nachbesetzung von bis zu vier Stellen geplant. Einige der verrenteten Lehrkräfte werden der Musikschule als Honorarkraft erhalten bleiben. Die Neueinstellungen sind in der Regel bei gleicher Entgeltgruppe günstiger als die ersetzten Lehrkräfte, sodass hierdurch ein positiver Effekt entsteht.

Neben dem klassischen Musikunterricht ist geplant, ein durch die Bezirksregierung gefördertes Kindermusical zu veranstalten. Eine Umsetzung erfolgt nur bei Mittelzufluss. Darüber hinaus soll das im Jahr 2022 erfolgreich gestartete Projekt „Kita und Musikschule“ an der Kita an der Erlenschule, der Kita Luisenstraße, der Kita Vormholz und der Kita an der Bachschule fortgeführt werden. Damit wird allen Kindern der genannten Kindertagesstätten der Einstieg in eine musikalische Ausbildung ermöglicht. Das Projekt wird durch die Stadtwerke und die Sparkasse gefördert. Sollten weitere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, ist ein Ausbau dieses Programms möglich.

### **1.6 Veranstaltungsbereich Saalbau und Haus Witten**

Der Veranstaltungsbereich mit seinen beiden Häusern Saalbau und Haus Witten musste unter der COVID-19-Krise extrem leiden. Die Auswirkungen der Pandemie werden auch noch bis weit in das Jahr 2023 zu spüren sein. Es muss weiterhin mit einer geringeren Frequentierung durch Anmietungen von Agenturen, Unternehmen etc. gerechnet werden. Auf der anderen Seite ist sicherlich auch damit zu rechnen, dass sich die Besuchszahlen erstmal nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau einpendeln werden. In der Konsequenz bedeuten dies, dass die Einnahmen durch Vermietungen und auch der Verkauf von Eintrittskarten durch ein verändertes Besuchsverhalten voraussichtlich stagnieren oder gegebenenfalls weiter einbrechen werden.

Seit Februar 2022 wirkt sich zusätzlich die weltpolitische Situation durch die Folgen des Krieges gegen die Ukraine auf die wirtschaftliche Gesamtsituation und somit auch auf den Veranstaltungsbereich aus.

Saalbau und Haus Witten versuchen daher, wie schon im Vorjahr, durch eine veränderte Programmatik die finanziellen Missstände aufzufangen, zu kompensieren und im besten Fall in eine positive Entwicklung zu überführen. Hierbei wird weiterhin konsequent darauf geachtet, die Häuser digital-partizipativ neu zu denken, damit sich die gewünschte lokale, aber auch überregionale Identifikation über den Saalbau als Erfahrungsraum ergibt.

Unabhängig von den genannten Problemen, welche die gesamte Veranstaltungslandschaft europaweit, betreffen bleibt es dabei, dass der Saalbau in den kommenden Spielzeiten vermehrt mit Kooperationsformaten auch aus dem städtischen Umfeld in den verschiedenen Genres agieren wird. Es wird z. B. eine Zusammenarbeit mit dem Sinfonischen Blasorchester Witten angestrebt, um unter anderem auch die Wittener Bürgerschaft wieder mehr an die lokale Musikszene heranzuführen (Stichwort: Local Heroes). In diese Reihe gehören auch die Aufführungen des 2021 gegründeten Ensemble X, eine Ko-Produktion mit der Wittener Projektfabrik, welches die Gründung eines vielstimmigen Bürger:innen-Ensembles verfolgt. Das Stück „Saalbauwohnzimmer“ (24. Oktober 2022) entstand mit Impulsen aus der Community und fand dort bereits während seiner Entstehung großen Anklang.

Weiterhin liegt uns sehr am Herzen, digitale und hybride Formate zu fördern und zu etablieren. So ist am 30. Juni 2022 das geplante und weitestgehend durch Fördergelder finanzierte aufmerksamkeitsstarke Digitallabor eröffnet worden. Hier werden ab sofort Podcasts erstellt, Livestreams entwickelt und Experimente in den Bereichen VR, Gaming und Digitalkultur realisiert. Was in Zukunft möglich wird, zeigte die Saisonöffnung am 16. September 2022 im Saalbau. Der Stream mit Protagonisten der neuen digitalen Sparte des Hauses erreichte innerhalb weniger Tage fast 3500 Zuschauende bei Youtube. Ab 2023 kreieren am Ort vier Teilnehmende des neuen Fellowship-Programms (siehe oben) digitale und hybride Produktionen an der Schnittstelle zwischen Digitalkultur und Kunst – auch in eigenen Formaten speziell für den Saalbau.

### **1.7 Kriseneffekte**

Wie in den Vorjahren ist das Wirtschaftsjahr 2023 durch die Nachwirkungen der Pandemie geprägt. Hinzu kommen Effekte aus dem Krieg gegen die Ukraine sowie der damit verbundenen Energiekrise. Letztere wird aufgrund langfristiger sowie günstiger Lieferverträge für Strom und Gas mit den Stadtwerken vor allem über die allgemeinen Preissteigerungen spürbar werden.

Seit Beginn der Pandemie gibt es bundesweit den Trend, dass die Ticketnachfrage bei Veranstaltungsbetrieben wie dem Saalbau deutlich zurückgegangen ist. Es wird zwar im Jahr 2023 mit einer weiteren Erholung gerechnet, aber der auf die Nachwirkungen der Pandemie entfallene Umsatzverlust wird voraussichtlich 283 TEUR betragen.

Bei dem Einkauf von Veranstaltungen sowie Fremdleistungen für die Veranstaltungsdurchführung wird mit einer zusätzlichen Kostensteigerung von rund fünf Prozent gerechnet. Dieser Effekt entspricht 16 TEUR. Um den Nachfragerückgang und die

Preissteigerungen teilweise kompensieren zu können, wird die Veranstaltungsstruktur finanziell optimiert.

Neben dem Veranstaltungsbetrieb ist vor allem die Musikschule als umsatzstarke Kultureinrichtung von den Krisen betroffen. So wird für 2023 von einem pandemiebedingten Umsatzrückgang von 75 TEUR ausgegangen. Zusätzlich wird mit Umsatzverlusten von 25 TEUR durch einen deutlichen Anstieg von Sozialermäßigungen gerechnet. Hinzu kommt eine Erhöhung der Honorarsätze um rund zehn Prozent, die sich mit 20 TEUR niederschlägt.

Der Krieg gegen die Ukraine schlägt sich vor allem durch die teurer gewordenen Produktionsfaktoren in den Planungen des Kulturforums nieder. So wurde für die Bauunterhaltung mit einer zusätzlichen Kostensteigerung von acht Prozent geplant, was 30 TEUR entspricht. Für den sonstigen betrieblichen Aufwand wurde mit einer Kostensteigerung von vier Prozent kalkuliert. Dies entspricht einer krisenbedingten Teuerung von 25 TEUR.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die zu erwartenden Personalkostensteigerungen. Unter der Annahme eines Tarifabschlusses von fünf Prozent bedeutet dies unter Bereinigung von Personaleffekten wie Entgeltstufenfortschritten eine Steigerung um 227 TEUR. Unter der Annahme einer gewöhnlichen Tarifsteigerung von zwei Prozent beträgt der krisenbedingte Mehraufwand rund 136 TEUR. Jeder Prozentpunkt Abweichung bei der Tarifverhandlung bedeutet rund 45 TEUR mehr bzw. weniger Personalaufwand.

Folglich werden voraussichtlich im Wirtschaftsjahr 2023 rund 610 TEUR des Jahresverlustes auf Kriseneffekte zurückzuführen sein.

Witten, 21.10.2022

Jasmin Vogel

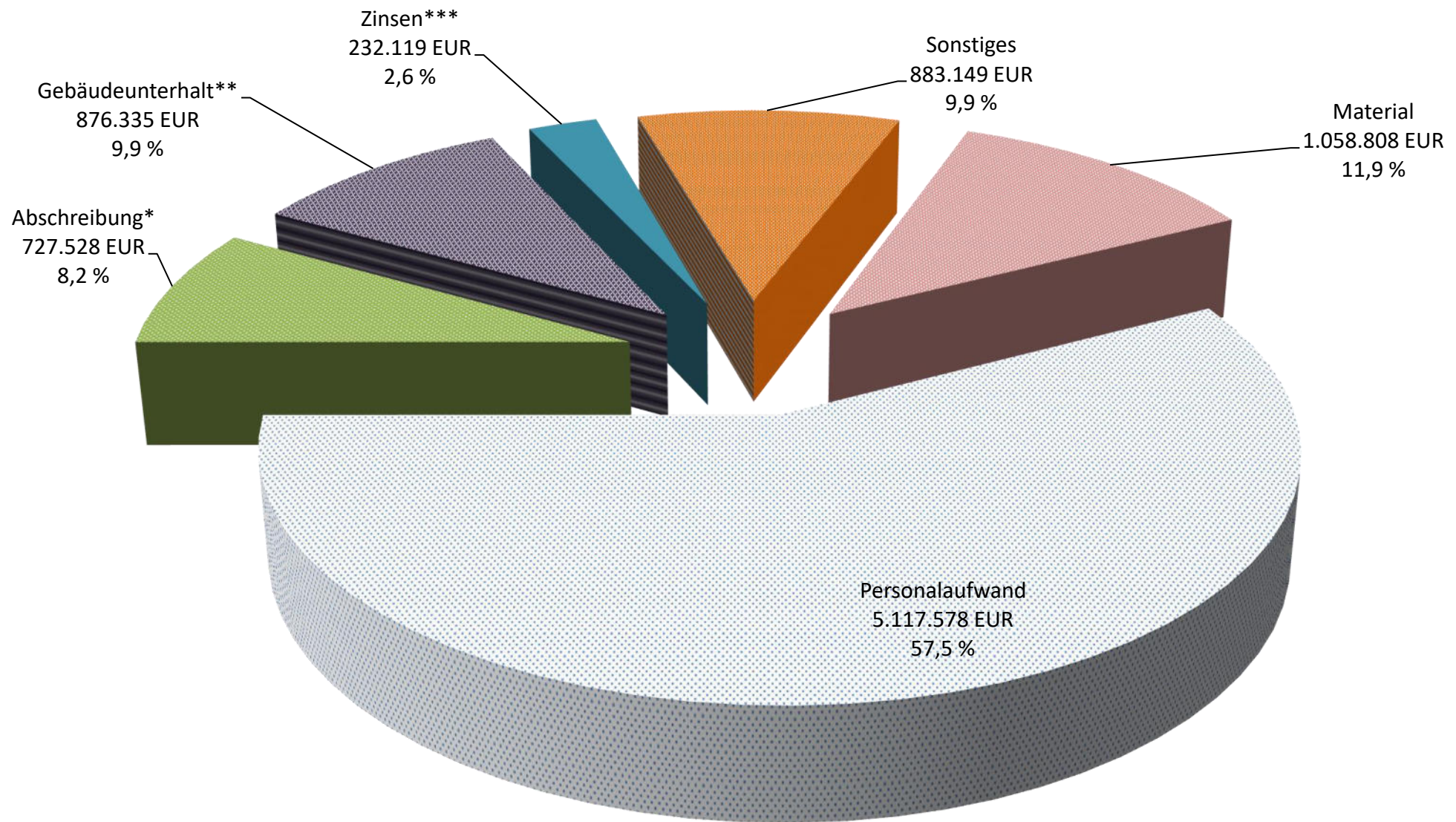
-Vorständin-

Erfolgsplanung  
**Kulturforum Witten AöR**  
für das  
**Wirtschaftsjahr**  
**2023**

# Erfolgsplan 2023 mittelfristige Erfolgsplanung 2024-2027

Kulturforum Witte AöR									
		Ergebnis	Plan	HR	Plan	mittelfristige Erfolgsplanung			
		2021 EUR	2022 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>								
	Erlöse	942.023	1.486.433	1.094.865	1.216.219	1.350.000	1.375.000	1.400.000	1.425.000
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>								
2a.	Sonstige Erträge	804.631	788.200	603.071	591.300	600.000	600.000	600.000	600.000
2b.	Ertragszuschüsse	249.658	221.710	228.523	232.423	250.000	250.000	250.000	250.000
2c.	Zuschuss Stadt Witten	5.952.327	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme Erträge</b>	<b>7.948.640</b>	<b>2.496.343</b>	<b>1.926.460</b>	<b>2.039.942</b>	<b>2.200.000</b>	<b>2.225.000</b>	<b>2.250.000</b>	<b>2.275.000</b>
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>								
	Materialaufwand	1.045.117	1.055.100	994.620	1.058.808	950.000	975.000	1.000.000	1.050.000
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>								
4a.	Löhne und Gehälter	3.347.335	3.558.713	3.467.926	3.856.190	3.894.752	3.933.700	3.973.037	4.012.767
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	1.150.376	1.117.524	1.089.229	1.261.387	1.274.001	1.286.742	1.299.609	1.312.606
4c.	Erstattung Kurzarbeitergeld	-183.039	0	0	0	0	0	0	0
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>								
5a.	Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	987.132	1.004.366	1.031.600	959.951	940.332	917.307	462.663	401.106
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>								
	Sonstige Aufwendungen	1.814.322	1.593.839	1.622.403	1.746.034	1.650.000	1.700.000	1.750.000	1.725.000
	<b>Zwischensumme Aufwendungen</b>	<b>8.161.243</b>	<b>8.329.542</b>	<b>8.205.778</b>	<b>8.882.370</b>	<b>8.709.085</b>	<b>8.812.749</b>	<b>8.485.309</b>	<b>8.501.479</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.574</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>256.394</b>	<b>244.161</b>	<b>244.120</b>	<b>232.119</b>	<b>218.481</b>	<b>204.460</b>	<b>189.771</b>	<b>174.376</b>
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>13.392</b>	<b>13.393</b>	<b>13.393</b>	<b>13.450</b>	<b>13.450</b>	<b>13.450</b>	<b>13.450</b>	<b>13.450</b>
<b>10.</b>	<b>Zinsaufwand Pensionsrückstellung</b>	<b>52.079</b>	<b>16.390</b>	<b>16.390</b>	<b>41.000</b>	<b>18.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.500</b>	<b>20.000</b>
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-531.893</b>	<b>-6.107.143</b>	<b>-6.553.121</b>	<b>-7.128.997</b>	<b>-6.759.016</b>	<b>-6.824.659</b>	<b>-6.458.030</b>	<b>-6.434.305</b>
	Zuführung zur Kapitalrücklage Stadt Witten		5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327
	Zuführung zur Kapitalrücklage Stadt Witten aus Verlustvorträgen						107.000	531.893	457.816
	<b>Veränderung Eigenkapital</b>		<b>-457.816</b>	<b>-903.794</b>	<b>-1.479.670</b>	<b>-1.109.689</b>	<b>-1.068.332</b>	<b>-276.810</b>	<b>-327.162</b>

# Kulturforum Witten AöR - Kostenstruktur



\* Abschreibung (959.951 EUR) abzgl. Ertragszuschüsse (232.423 EUR)

\*\* In den Gebäudeunterhaltskosten sind die Betriebskosten enthalten.

\*\*\* ohne Zinsen für Pensionsrückstellung



# Erfolgsplan 2023

	<b>Zentrale Dienste</b>	Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	30.922	0	1.900	0 E2
2b.	Ertragszuschüsse	0	0	0	0
2c.	Zuschuss Stadt Witten	1.232.328	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>1.263.250</b>	<b>0</b>	<b>1.900</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
	Veranstaltungskosten und Sitzungskosten	21	2.500	2.500	2.500
	<b>Summe</b>	<b>21</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>				
4a.	Löhne und Gehälter	586.142	607.216	616.200	604.668 E1
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	200.573	188.171	175.850	171.686 E1
	<b>Summe</b>	<b>786.715</b>	<b>795.387</b>	<b>792.050</b>	<b>776.354</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>				
	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des</b>				
<b>5a.</b>	<b>Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>7.145</b>	<b>11.000</b>	<b>11.600</b>	<b>11.285</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	43.888	66.476	68.523	61.959
	EDV und Kommunikation	10.947	11.000	18.000	18.000
	Wirtschaftsprüfungskosten	41.751	35.000	35.000	20.000
	Bankgebühr	7.829	10.000	8.500	6.000
	Erstattung, Dienstleistungen der Stadt Witten (VKE)	164.886	165.000	165.000	165.000
	Abgaben, Energie, Gebäudeunterhaltung,	4.767	10.175	6.665	7.448
	Sonstige				
	<b>Summe</b>	<b>274.068</b>	<b>297.651</b>	<b>301.688</b>	<b>278.407</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.574</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>91</b>	<b>86</b>	<b>44</b>	<b>82</b>
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen / Zinsaufwand</b>	<b>323</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>197.461</b>	<b>-1.106.624</b>	<b>-1.105.881</b>	<b>-1.069.128</b>

E1 Davon Personalaufwand Facility

400.677

404.753

407.961

439.074

E2 Davon Erstattung Lohnfortzahlung

26.619

0

1.900

0

# Erfolgsplan 2023

<b>Kulturbüro</b>		Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
	Einnahmen aus Veranstaltungen	0	0	11.985	11.500
	Sponsoring	27.250	17.250	26.250	28.250
	Erlöse aus Verkauf und Insertionen	271	0	2.859	2.300
	<b>Summe</b>	<b>27.521</b>	<b>17.250</b>	<b>41.094</b>	<b>42.050</b>
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	229.756	280.000	282.519	255.600
2b.	Ertragszuschüsse	35.548	0	25.000	25.000
2c.	Zuschuss Stadt Witten	360.000	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>625.304</b>	<b>280.000</b>	<b>307.519</b>	<b>280.600</b>
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
	Veranstaltungskosten	275.038	320.000	320.000	340.686 E1
	Materialeinkauf CD	2.173	3.000	3.000	3.000
	<b>Summe</b>	<b>277.210</b>	<b>323.000</b>	<b>323.000</b>	<b>343.686</b>
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>				
4a.	Löhne und Gehälter	164.028	183.391	175.400	284.953
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	52.431	55.171	57.350	89.693
	<b>Summe</b>	<b>216.458</b>	<b>238.562</b>	<b>232.750</b>	<b>374.646</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>				
<b>5a.</b>	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>3.048</b>	<b>1.500</b>	<b>26.000</b>	<b>16.572</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	Abgaben, Energie, Gebäuderunterhaltung, Sonstiges	17.885	7.600	9.854	12.263
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	83.296	8.350	25.455	24.688
	Budget Vorstandsprojekte	1.077	5.000	5.000	5.000
	Vereinsbeiträge	10.902	6.200	6.200	9.146
	Zuschuss Kulturförderfond / Mikroprojekte Witten	46.690	65.000	58.159	71.841
	Zuschuss Verein f. Orts- und Heimatkunde	3.835	3.835	3.835	3.835
	Zuschuss Volksbühne	55.540	55.540	55.540	55.540
	Zuschuss Wittener Ki.- und Jugendtheater	9.200	9.200	9.200	9.200
	EDV und Kommunikation	9.292	2.100	2.100	2.500
	<b>Summe</b>	<b>237.716</b>	<b>162.825</b>	<b>175.342</b>	<b>194.013</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen / Zinsaufwand</b>	<b>1.272</b>	<b>940</b>	<b>940</b>	<b>1.500</b>
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-82.880</b>	<b>-429.577</b>	<b>-409.419</b>	<b>-607.767</b>

E1 Davon 256 T€ aus Zuweisungen zzgl. 34 T€ Eigenanteil

# Erfolgsplan 2023

	<b>Veranstaltungsorganisation Saalbau &amp; Haus Witten</b>	Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023	
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>					
	Einnahmen Parkdeck	44.271	85.000	45.000	60.000	
	Sonstige Einnahmen	49.907	51.976	38.996	43.642	
	Einnahmen Veranstaltungen	42.203	323.000	130.363	156.075	
	Mieteinnahmen	204.243	285.535	213.535	271.485	
	Garderobenaufbewahrung	1.332	7.500	1.000	5.103	
	Pachteinnahmen Gastronomie	33.210	38.460	37.335	38.460	
	Verbrauchskostenerstattung	66.100	68.362	54.262	67.402	
	<b>Summe</b>	<b>441.267</b>	<b>859.833</b>	<b>520.492</b>	<b>642.167</b>	
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>					
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	243.182	288.700	10.452	0	
2b.	Ertragszuschüsse	89.333	99.333	89.333	89.333	
2c.	Zuschuss Stadt Witten	1.479.997	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>1.812.512</b>	<b>388.033</b>	<b>99.785</b>	<b>89.333</b>	
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>					
	Veranstaltungskosten	457.074	420.000	348.500	341.400	
	<b>Summe</b>	<b>457.074</b>	<b>420.000</b>	<b>348.500</b>	<b>341.400</b>	
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>					
4a.	Löhne und Gehälter	601.793	648.535	641.175	690.617	E1
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	255.556	224.656	222.780	262.921	E1
4c.	Erstattung Kurzarbeitergeld	-100.522	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>756.827</b>	<b>873.191</b>	<b>863.955</b>	<b>953.537</b>	
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>					
5a.	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>639.261</b>	<b>654.245</b>	<b>652.000</b>	<b>615.952</b>	
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
	Sonstige Aufwendungen	7.116	47.000	87	0	
	Gebäudeunterhaltung	338.495	245.300	265.050	322.048	
	Allgemeine Betriebskosten	238.684	236.439	227.104	250.550	
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	86.532	54.150	57.981	87.450	
	EDV und Kommunikation	22.979	20.000	19.250	21.500	
	<b>Summe</b>	<b>693.805</b>	<b>602.889</b>	<b>569.472</b>	<b>681.548</b>	
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>147.026</b>	<b>139.543</b>	<b>139.543</b>	<b>132.211</b>	
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>13.392</b>	<b>13.393</b>	<b>13.393</b>	<b>13.450</b>	
<b>10.</b>	<b>Zinsaufwand Pensionsrückstellung</b>	<b>28.629</b>	<b>9.950</b>	<b>9.950</b>	<b>21.000</b>	
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-482.236</b>	<b>-1.465.345</b>	<b>-1.976.536</b>	<b>-2.027.598</b>	

E1 Davon Personalaufwand Verwaltung	330.030	342.429	358.992
Davon Personalaufwand Fachtechnischer Dienst	408.680	376.512	505.805

# Erfolgsplan 2023

<b>Bibliothek</b>		Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
	Entgelte nach Entgeltordnung	37.462	52.000	45.000	48.102
	Mahnentgelte nach Entgeltordnung	9.931	15.000	8.500	10.000
	Einnahmen aus Veranstaltungen	0	200	1.322	1.000
	Einnahmen aus dem Verkauf von Medien	1.196	1.500	705	1.000
	Sponsoring	2.250	2.250	7.250	3.250
	Sonstige Einnahmen	3.244	5.000	2.621	4.100
	<b>Summe</b>	<b>54.082</b>	<b>75.950</b>	<b>65.398</b>	<b>67.452</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	25.663	5.000	16.912	18.600
2b.	Ertragszuschüsse	35.480	35.480	32.000	32.000
2c.	Zuschuss Stadt Witten	1.329.997	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>1.391.141</b>	<b>40.480</b>	<b>48.912</b>	<b>50.600</b>
<b>3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>					
	Veranstaltungskosten	23.980	15.000	15.000	25.910
	Erwerb von Medien	102.015	103.600	103.000	90.000
	Fremdleistungen und Honorarkräfte	2.480	0	3.120	6.000
	<b>Summe</b>	<b>128.475</b>	<b>118.600</b>	<b>121.120</b>	<b>121.910</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
4a.	Löhne und Gehälter	762.389	793.215	785.500	869.150
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	244.340	243.924	243.250	281.004
4c.	Erstattung Kurzarbeitergeld	-15.311	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>991.419</b>	<b>1.037.139</b>	<b>1.028.750</b>	<b>1.150.154</b>
<b>5. Abschreibungen</b>					
5a.	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>203.747</b>	<b>194.835</b>	<b>200.000</b>	<b>182.031</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
	Gebäudeunterhaltung	60.920	44.165	47.000	69.800
	Mieten und Pachten / Leasing	12.953	14.214	15.500	15.550
	Allgemeine Betriebskosten	41.128	42.848	45.348	40.904
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	44.197	47.700	51.530	49.830
	EDV und Kommunikation	43.036	54.000	53.900	56.100
	<b>Summe</b>	<b>202.234</b>	<b>202.927</b>	<b>213.278</b>	<b>232.184</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>45.155</b>	<b>43.520</b>	<b>43.520</b>	<b>41.864</b>
<b>9. Sonstige Steuern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Zinsaufwand Pensionsrückstellung</b>		<b>10.576</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>7.000</b>
<b>11. Jahresergebnis</b>		<b>-136.382</b>	<b>-1.482.091</b>	<b>-1.493.858</b>	<b>-1.617.091</b>

# Erfolgsplan 2023

<b>Markisches Museum</b>		Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
	Erlöse Museumspädagogik	60	450	450	500
	Erlöse aus Museumsbetrieb & Katalogverkauf	681	200	623	500
	Sponsoring	2.250	2.250	3.750	3.250
	<b>Summe</b>	<b>2.991</b>	<b>2.900</b>	<b>4.823</b>	<b>4.250</b>
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	129.846	21.000	88.330	105.000
2b.	Ertragszuschüsse	38.565	26.056	26.100	30.000
2c.	Zuschuss Stadt Witten	519.996	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>688.407</b>	<b>47.056</b>	<b>114.430</b>	<b>135.000</b>
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
	Honorare	0	500	0	0
	Veranstaltungskosten	2.474	1.000	10.000	10.611
	<b>Summe</b>	<b>2.474</b>	<b>1.500</b>	<b>10.000</b>	<b>10.611</b>
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>				
4a.	Löhne und Gehälter	224.424	232.573	222.000	240.492
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	93.027	86.407	84.350	101.783
4c.	Erstattung Kurzarbeitergeld	-6.774	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>310.677</b>	<b>318.980</b>	<b>306.350</b>	<b>342.275</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>				
5a.	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>59.464</b>	<b>59.000</b>	<b>59.000</b>	<b>59.800</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	Gebäudeunterhaltung	39.101	44.460	46.960	49.810
	Allgemeine Betriebskosten	31.358	32.855	33.400	30.153
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	9.608	7.300	11.750	18.120
	Unterhaltung Sammlung	42.919	20.000	20.000	16.000
	Museumspädagogik	6.339	5.000	20.000	8.000
	Ausstellungskosten	92.948	40.000	50.000	45.000
	EDV und Kommunikation	4.290	5.000	5.000	5.000
	Künstlersozialkasse	836	500	500	500
	<b>Summe</b>	<b>227.399</b>	<b>155.115</b>	<b>187.610</b>	<b>172.583</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>63.304</b>	<b>60.237</b>	<b>60.237</b>	<b>57.227</b>
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Pensionsrückstellung</b>	<b>8.722</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>8.000</b>
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>19.357</b>	<b>-547.376</b>	<b>-506.444</b>	<b>-511.246</b>

E1 Seit Mitte 2021 freier Eintritt für Besucher:innen,  
Kompensation durch sonstige Erträge und Zuweisungen

# Erfolgsplan 2023

	<b>Musikschule</b>	Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
	Teilnehmerentgelte	405.172	520.000	450.000	440.000
	Teilnehmerentgelt Jeki + JeKits				
	Sponsoring	2.250	2.250	4.809	6.190
	Eintrittsgelder Veranstaltungen	0	0	0	5.860
	<b>Summe</b>	<b>407.422</b>	<b>522.250</b>	<b>454.809</b>	<b>452.050</b>
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	37.523	48.000	55.250	37.000
2b.	Ertragszuschüsse	49.642	59.251	55.000	55.000
2c.	Zuschuss Stadt Witten	650.005	0	0	0
2d.	Zuweisungen / Zuschüsse JeKi + JeKits	106.940	145.000	145.000	175.000
	<b>Summe</b>	<b>844.110</b>	<b>252.251</b>	<b>255.250</b>	<b>267.000</b>
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
	Veranstaltungskosten	831	2.000	2.000	15.200
	Honorare	178.431	185.000	185.000	220.000
	<b>Summe</b>	<b>179.262</b>	<b>187.000</b>	<b>187.000</b>	<b>235.200</b>
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>				
4a.	Löhne und Gehälter	789.415	863.007	790.600	913.897 E1
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	223.361	242.155	227.125	260.823 E1
4c.	Erstattung Kurzarbeitergeld	-59.227	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>953.550</b>	<b>1.105.162</b>	<b>1.017.725</b>	<b>1.174.720</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>				
5a.	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>67.294</b>	<b>75.900</b>	<b>76.000</b>	<b>69.991</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	Gebäudeunterhaltung	27.445	10.550	11.250	13.750
	Allgemeine Betriebskosten	11.620	18.100	18.100	12.158
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	27.889	33.120	34.220	40.840
	Notenbeschaffung	11.239	11.200	11.200	11.500
	EDV und Kommunikation	6.836	11.000	11.850	10.500
	<b>Summe</b>	<b>85.030</b>	<b>83.970</b>	<b>86.620</b>	<b>88.748</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>818</b>	<b>776</b>	<b>776</b>	<b>735</b>
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Pensionsrückstellung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-34.422</b>	<b>-678.307</b>	<b>-658.062</b>	<b>-850.344</b>

E1 Personalaufwand und Honorare Kernbereich  
 Personalaufwand und Honorare JeKits

785.404      945.000      945.000      962.000  
 340.953      341.000      341.000      425.000

# Erfolgsplan 2023

<b>Stadtarchiv</b>		Ergebnis EURO 2021	Plan EURO 2022	Hochrechnung EURO 2022	Plan EURO 2023
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>				
	Entgelte, Eintrittsgelder und Verkaufserlöse	6.491	6.000	6.000	5.000
	Sponsoring	2.250	2.250	2.250	3.250
	<b>Summe</b>	<b>8.741</b>	<b>8.250</b>	<b>8.250</b>	<b>8.250</b>
<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
2a.	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	800	500	2.709	100
2b.	Ertragszuschüsse	1.090	1.590	1.090	1.090
2c.	Zuschuss Stadt Witten	380.004	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>381.894</b>	<b>2.090</b>	<b>3.799</b>	<b>1.190</b>
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
	Veranstaltungskosten	250	1.500	1.500	2.500
	Fremdleistungen	350	1.000	1.000	1.001
	<b>Summe</b>	<b>600</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>3.501</b>
<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>				
4a.	Löhne und Gehälter	219.144	230.776	237.051	252.414
4b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	81.087	77.040	78.524	93.478
4c.	Erstattung Kurzarbeitergeld	-1.204	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>299.026</b>	<b>307.816</b>	<b>315.575</b>	<b>345.893</b>
<b>5.</b>	<b>Abschreibungen</b>				
5a.	<b>Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>7.173</b>	<b>7.886</b>	<b>7.000</b>	<b>4.321</b>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	Gebäudeunterhaltung	5.331	2.700	3.250	5.800
	Mieten und Pachten	36.353	30.020	30.100	31.000
	Allgemeine Betriebskosten	18.252	14.672	14.602	15.100
	Allgemeiner Geschäftsbedarf	9.730	8.910	8.342	13.550
	EDV und Kommunikation	8.103	13.160	13.100	13.100
	Archivaliensicherung	15.063	12.500	12.500	14.000
	Substanzerhalt (LISE)	1.237	6.500	6.500	6.000
	<b>Summe</b>	<b>94.070</b>	<b>88.462</b>	<b>88.394</b>	<b>98.550</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10.</b>	<b>Pensionsrückstellung</b>	<b>2.558</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>3.000</b>
<b>11.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-12.792</b>	<b>-397.824</b>	<b>-402.920</b>	<b>-445.825</b>

Finanz- und Investitionsplanung

**Kulturforum Witten AöR**

für das

**Wirtschaftsjahr**

**2023**



# Finanzplanung 2023 / Mittelfristige Finanzplanung 2023-2027

Kulturforum Witte AöR							
Finanzplanung							
		2022 <sup>1</sup>	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Anfangsbestand des Jahres</b>	<b>1.143.230</b>	<b>421.540</b>	<b>-516.639</b>	<b>-1.356.468</b>	<b>-2.180.985</b>	<b>-2.682.813</b>
<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b>						
2.1	Liquiditätszufluss aus Umsatzerlösen	1.094.865	1.216.219	1.350.000	1.375.000	1.400.000	1.425.000
2.2	Liquiditätszufluss aus sonstigen betrieblichen Erträgen	603.071	591.300	600.000	600.000	600.000	600.000
2.4	Fördermittel Investitionszuschuss	0	3.000	0	0	0	0
2.5	Teilgrundstücksveräußerung <sup>2</sup>						
2.6	Einzahlung Stadt Witten Zuführung in die Kapitalrücklage	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327	5.649.327
2.7	Einzahlung Stadt Witten Verlustvortrag 2020/2021/2022	0	0	0	107.000	531.893	457.816
2.8	Auflösung Deko-Investment		310.000				
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>7.347.264</b>	<b>7.769.846</b>	<b>7.599.327</b>	<b>7.731.327</b>	<b>8.181.220</b>	<b>8.132.143</b>
<b>3.</b>	<b>Ausgaben</b>						
3.1	Materialaufwand	994.620	1.058.808	950.000	975.000	1.000.000	1.050.000
3.2	Liquiditätsabfluss für Personalaufwand (ohne Pensionsrückstellung & Auflösung ATZ)	4.450.015	4.998.812	5.118.753	5.170.442	5.222.646	5.275.373
3.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.622.403	1.746.034	1.650.000	1.700.000	1.750.000	1.725.000
3.4	Erstattung Kurzarbeitergeld für 6 Monate	0	0	0	0	0	0
3.5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.120	232.119	218.481	204.460	189.771	174.376
3.6	Sonstige Steuern	13.393	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
3.7	Tilgung Kredite	382.303	382.303	408.472	422.492	437.182	452.576
3.8	Investitionen	362.100	276.500	80.000	70.000	70.000	78.500
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>8.068.954</b>	<b>8.708.025</b>	<b>8.439.156</b>	<b>8.555.844</b>	<b>8.683.048</b>	<b>8.769.275</b>
<b>4.</b>	<b>Liquiditätsstand am Jahresende</b>	<b>421.540</b>	<b>-516.639</b>	<b>-1.356.468</b>	<b>-2.180.985</b>	<b>-2.682.813</b>	<b>-3.319.945</b>

<sup>1</sup> Werte aus Hochrechnung 2022

<sup>2</sup> Nach aktuellem Stand keine weiteren Planungen

## Investitionsplan 2023

<b>Kulturforum Witten AöR</b>			
<b>Auszahlungen</b>			
<b>Institut</b>	<b>Investitions-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2023</b>
Zentrale Dienste	2023001	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	5.000 €
Kulturbüro	2023002	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	5.000 €
Saalbau	2023003	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	50.000 €
Saalbau	2023004	Lichtpult Festsaal	25.000 €
Saalbau	2023005	Planungskosten & Machbarkeitsstudie Sanierung Saalbau	60.000 €
Haus Witten	2023006	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	5.000 €
Haus Witten	2023007	Erneuerung Brandmeldeanlage	60.000 €
Bibliothek	2023008	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	5.500 €
Bibliothek	2023009	Lastenfahrad Bibliothek der Dinge <sup>1</sup>	5.000 €
Museum	2023010	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	5.000 €
Museum	2023011	Klimavitrine für Holzstatue Hl. Engelbert	5.000 €
Musikschule	2023012	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	7.500 €
Musikschule	2023013	Modulerweiterung Software Amadee	1.000 €
Stadtarchiv	2023014	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte/Einrichtungsgegenstände*	5.000 €
Stadtarchiv	2023015	Mikrofilmscanner	17.500 €
Kufo	2023016	Austausch Heizkessel Ruhrstraße 69	15.000 €
<b>Summe Investitionen 2023</b>			<b>276.500 €</b>
<b>Einzahlungen</b>			
<b>Institution</b>	<b>Investitions-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2023</b>
Bibliothek	2023011	Investitionszuschuss Land NRW	3.000 €
<b>Summe Investitionszuschüsse 2023</b>			<b>3.000 €</b>

<sup>1</sup> Bei Förderung durch das Land NRW

\* Nur im Bedarfsfall (Beschädigung bzw. notwendige Erneuerung)

88.000 €

# Investitionsplanung 2023 / Mittelfristige Investitionsplanung 2024-2027

Kulturforum Witte AÖR						
Investitionsplanung						
		2023 <sup>1</sup> EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
<b>1.</b>	<b>Investitionen</b>					
1.1	Zentrale Dienste	5.000	2.500	2.500	2.500	5.000
1.2	Kulturbüro	5.000	2.500	2.500	2.500	5.000
1.3	Saalbau inkl. Studie und Planungskosten	135.000	50.000	40.000	40.000	40.000
1.4	Haus Witten	65.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.5	Bibliothek	10.500	5.000	5.000	5.000	5.000
1.6	Museum	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.7	Musikschule	8.500	7.500	7.500	7.500	8.500
1.8	Stadtarchiv	22.500	2.500	2.500	2.500	5.000
1.9	Kulturforum Ruhrstr. 69	15.000				
	<b>Summe Auszahlung</b>	<b>276.500</b>	<b>80.000</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>	<b>78.500</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzierung</b>					
2.1	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0
2.1.1	Kassenkredite	0	0	0	0	0
2.2	<b>Fördermittelzuschuss</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2.2.1	Bibliothek	3.000	0	0	0	0
2.2.2	Stadtarchiv	0	0	0	0	0
2.2.3	Sonstige	0	0	0	0	0
		0				
	<b>Summe Einzahlung</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Über-Unterdeckung Liquiditätsbedarf Investitionen</b>	<b>-273.500</b>	<b>-80.000</b>	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	<b>-78.500</b>

Stellenübersicht  
**Kulturforum Witten AöR**  
für das  
**Wirtschaftsjahr**  
**2023**

## Stellenübersicht 2023 Kulturforum Witten AöR

Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Anzahl vzv* Stellen Wirtschaftsplan 2022	Anzahl vzv* besetzte Stellen 30.06.2022	Anzahl vzv* Stellen Wirtschaftsplan 2023
E 15 / SV	1,00	1,00	1,00
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00	1,00
E 12	2,50	2,50	2,00
E 11	3,00	3,00	3,77
E 10	7,77	6,82	7,00
E 9c	1,77	1,51	1,77
E 9b	12,77	13,62	14,54
E 9a	3,99	2,14	2,35
E 8	8,93	7,90	8,16
E 7	7,50	6,99	6,99
E 6	7,18	7,18	7,18
E 5	3,34	3,34	3,60
E 4	1,17	1,66	1,66
E 3	1,15	1,15	1,15
E 2	5,13	5,13	5,13
<b>Summe</b>	<b>69,20</b>	<b>65,94</b>	<b>68,30</b>
A 11	1,00		1,00
A 10		0,89	
<b>Summe</b>	<b>1,00</b>	<b>0,89</b>	<b>1,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>70,20</b>	<b>66,83</b>	<b>69,30</b>

Verteilung nach Institut	Anzahl vzv* Stellen Wirtschaftsplan 2022	Anzahl vzv* besetzte Stellen 30.06.2022	Anzahl vzv* Stellen Wirtschaftsplan 2023
Vorstandsbüro / Kulturbüro**	5,62	5,17	5,61
Zentrale Verwaltung**	5,32	3,52	4,05
Facility**	8,06	8,04	8,04
Saalbau / Haus Witten	12,54	12,28	12,39
Bibliothek	15,32	15,58	15,58
Märkisches Museum	3,85	3,75	3,75
Musikschule	15,27	14,27	15,40
Stadtarchiv	4,22	4,22	4,48
<b>Gesamt</b>	<b>70,20</b>	<b>66,83</b>	<b>69,30</b>

<b>Auszubildende</b>			
<b>nachrichtlich</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	
Ausbildung Fachangestellte für Medien- Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek	1	2	
Ausbildung Fachkräfte für Veranstaltungstechnik	1	1	
Ausbildung Informatiker Fachrichtung Systemintegration	1	1	
Ausbildung Verkaufsfrauen/-mann	0	1	
<b>Anmerkungsliste 2023</b>			
<b>vzv* der Stelle</b>	<b>Zugang Entgeltgruppe</b>	<b>Abgang Entgeltgruppe</b>	<b>Bemerkung</b>
0,77	E 11	E 10	Neubewertung Personal- management Zentrale Verwaltung
1,00	A 11	A 10	Neubewertung Teamleitung Saalbau/Haus Witten
1,00	E 9b	E 8	Besetzung Stellvertretung Technische Leitung Saalbau /Haus Witten
1,00	E 9c	E 8	Nach Verrentung des Stelleninhabers Archiv, Museum, VOHM Neuorganisation Tätigkeit auf dieser Stelle geplant
0,77	E 5	E 4	Neubewertung Stadtarchiv Ab 01.02.2023
<b>Entgeltgruppe</b>	<b>+ / - vzv* Stellenanteile</b>	<b>Bemerkung</b>	
E 9c	0,23	Befristete Stundenreduzierung 39->30 nach Elternzeit bis 31.12.2023 Vorstands-/ Kulturbüro	
E 9b	0,23	Befristete Stundenreduzierung 39->30 bis 31.01.2025 Saalbau Haus Witten	
E 8	-0,23	Befristete Stundenerhöhung 39->30 bis 31.12.2023 Saalbau Haus Witten aus Stelle E 9b	
E 7	0,57	Befristete Stundenreduzierung 39->20 & 39->36 bis 01.01.2026 Bibliothek	
E 6	0,59	Befristete Stundenreduzierung 39->16 bis 01.01.2027 Bibliothek	
E 5	0,21	Befristete Stundenreduzierung 39->31 bis 31.10.2025 Bibliothek	
E 10	-0,15	Freistellung Personalrat in Vorstands-/Kulturbüro	
E 10	0,15	Freistellung Personalrat Märkisches Museum	
E 8	-0,15	Freistellung Personalrat in Vorstands-/Kulturbüro	
E 8	0,15	Freistellung Personalrat Saalbau/Haus Witten	
	<b>1,60</b>	<b>Summe vzv* Stellenanteile Erhöhung/Reduz.</b>	
	69,30	Summe vzv* aus Stellenübersicht Wj. 2023	
	<b>70,90</b>	<b>Gesamt vzv* Stellen nach Ablauf Befristung</b>	

\* vzv = vollzeitverrechnet

\*\* Neuausrichtung Organigramm ab 01.04.2022